

DAS WAR DIE GIFA 2023

IMPRESSIONEN UND ALLES WISSENSWERTE VON
DER MESSEWOCHE IN DÜSSELDORF



STARKES TEAM BEIM FIRMENLAUF

ABP-MITARBEITER ABSOLVIEREN STRECKE BRAVORÖS

TERMINE FÜR ABP VÍRTUAL CLASSROOM

ALLE TRAININGS IM 2. HALBJAHR 2023 AUF EINEN BLICK

Till Schreiter fordert Innovationsgeist und Transformationsbereitschaft der Industrie

Podium zum Auftakt von GMTN 2023 bei „The Bright World of Metals“

Starker Auftakt von The Bright World of Metals im Rahmen der GMTN2023: In einer Podiumsdiskussion unter dem Label „Spitzengespräch: Politik trifft Wirtschaft“ diskutierte ABP-Präsident Till Schreiter die aktuellen Herausforderungen für die metallverarbeitende Industrie. Er stellte klar, dass es für Unternehmen in Zukunft schwer wird, wenn sie nicht auf Digitalisierung setzen. Deutschland müsse Antworten finden auf die Herausforderungen Dekarbonisierung und demographischer Wandel. Die Wirtschaft brauche Innovationsgeist und Transformationsbereitschaft. Wer sich nicht wandelt, drohe auf der Strecke zu bleiben.



Zustimmung bekam er in der hochrangig besetzten Podiumsdiskussion von Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, die sich wie Clemens Küpper, Präsident BDGuss, Dr. Heike Denecke-Arnold, Chief Operations Officer thyssenkrupp Steel Europe AG, Burkhard Dahmen, Vorsitzender der Geschäftsführung SMS group GmbH und Ioannis Dr.-Ing. Ioannidis, Sprecher der Geschäftsführung, Oskar Frech GmbH + Co. KG am intensiven Dialog beteiligte.



Megatrends beschäftigen Industrie und Politik

Aktuelle Marktentwicklungen, enorme Herausforderungen wie Arbeits- und Fachkräftemangel, extrem hohe Energiekosten, die besonders die deutschen Unternehmen belasten, aber auch Chancen, die die Energiewende mit sich bringt – zukunftsweisende Themen

gab es zur Initiative „Bright World of Metals“ der Messe Düsseldorf reichlich. Mögliche Lösungen wie beispielsweise die Einführung eines international konkurrenzfähigen Industriestrompreises wurden am ersten Messetag in diesem Spitzengespräch diskutiert. Einig waren sich am Ende alle, dass die Politik

unkomplizierte, schnelle Rahmenbedingungen schaffen muss, um den aktuellen Herausforderungen entgegen zu treten. Konkrete Vorschläge für Lösungen machte ABP dann am eigenen Messestand auf der GIFA in Halle 10, wo die Megatrends aus der Podiumsdiskussion auch wieder auftauchten.

Alle Highlights der GIFA 2023

Rückkehr nach Corona: Präsenz in der Messe Düsseldorf war ein großer Erfolg

Wie würde die Fachwelt nach den Corona-Jahren auf die Rückkehr der Leitmesen GIFA, METEC, THERM-PROCESS und NEWCAST reagieren? Durchweg positiv, lautet das Fazit des ABP-Teams nach einer intensiven Messewoche in Düsseldorf. ABP hatte auf einen klimaneutralen Messestand gesetzt, um so eine ressourcenschonende und nachhaltige Anlaufstelle für Kunden und Interessenten zu schaffen. Im Mittelpunkt stand eine Piazza-ähnliche Fläche, die zur Kommunikation einlud. Der Messestand auf der GIFA 2023 war außerdem konsequent auf die Zusammenführung der vier Megatrends ausgerichtet, die im Vorfeld kommuniziert wurden: Digitalisierung, Dekarbonisierung, Deglobalisierung und demographischer Wandel. Auf einer Landingpage zur Messe hat ABP diese vier Schlagwörter mit Inhalten gefüllt. Ein entscheidender Faktor bei der Vermittlung der Inhalte an das Fachpublikum war das internationale Mitarbeiterteam von ABP.

Die Nachhaltigkeit stand im Fokus des Messestandes in Halle 10: Er war klimaneutral gestaltet und mit wiederverwertbaren Materialien aufgebaut, vor allem über Elemente von ISO-Norm-Containern, die nach der Messe einer neuen Nutzung zugeführt werden können. Dazu kamen viele nachhaltige Rohstoffe oder auch Recycling-Materialien zum Einsatz, die im Nachgang verwertet werden können.

Präsentation der Möglichkeiten der Digitalisierung

Dazu kam ein eigener Bereich der Digitalisierungsexperten von ABP – für Demonstrationen und tägliche Kurzpräsentationen mit jeder Menge Interaktionsmöglichkeiten. Im oberen Bereich waren Holoboxen platziert, die verschiedene ABP-Maschinen und -Anlagen in 3D-Optik präsentierten. So entstand ein räumlicher Eindruck der Maschinen, ohne dass sie aufwändig und umweltbelastend als Anschauungsobjekt zur Messe transportiert werden müssten. ABP Induction verzichtete aus Nachhaltigkeitsgründen bewusst auf den Transport der tonnenschweren Produkte.

Nachhaltiger Ansatz beim Messebau

Zentral über der Piazza war der Erlebnisbaum installiert – eine Sammlung von Monitoren, auf der Motive zu den Themenwelten inszeniert wurden und die das visuelle Gesamtbild des Standes lebendig hielten. Regelmäßig zu sehen war auch eine Sammlung von Fotos von ABP-Mitarbeitern aus aller Welt, die für eine sehr per-



sönliche Note auf dem Stand sorgten. ABP verzichtete außerdem komplett auf gedruckte Prospekte: Aus Nachhaltigkeitsgründen waren auch alle Informationsunterlagen ausschließlich digital aufbereitet und wurden über sechs Kommunikationsstelen interaktiv auf der Messefläche präsentiert. Die gesamte ABP-Welt war hier abgebildet und konnte nach den individuellen Wünschen der Besucher betreten werden.

Impressionen von der GIFA gibt es auf den beiden Folgeseiten sowie unter gifa.abpinduction.com.

Impressionen vom ABP-Stand

GIFA-Präsenz aus allen Perspektiven – Viele Interaktionspunkte unseres Teams

Zentrales Element auf der Standfläche von ABP war die Piazza – ein Treffpunkt für Menschen auf dem ABP-Messestand, um sich auszutauschen, zu informieren und sich eine Auszeit zu gönnen.

Es gab viele Sitzmöglichkeiten auf der Floor-Ebene, auf der Tribüne und auf der Empore. So entwickelte sich ein buntes Treiben auf allen Ebenen des Standes und es gab viele Möglichkeiten zu Gesprächen – im Rückzugsbereich auf den oberen Ebenen, in Konferenzräumen, auf der offenen Fläche bei einem Kaffee oder einer Waffel.



GIFA-Team in Action

Internationales Team an den Messtagen immer präsent und gesprächsbereit

Entscheidender Faktor für den Erfolg eines Messeauftritts ist das Team am Stand – und ABP konnte hier auf das Know-how und das Engagement der Mitarbeiter setzen. Mit der internationalen Mannschaft konnte ABP auf das branchentypisch sehr internationale Publikum bestens eingehen – für viele stellte sich schnell der Wohlfühlfaktor ein, sich in der jeweiligen Landessprache unterhalten zu können.

„Das gesamte Team hat einen tollen Job gemacht, sowohl während der Vorbereitung auf das Event, als auch an den Messtagen selbst. Und wir haben ein schlüssiges Gesamtkonzept entwickelt, das den Weg von ABP in die Zukunft weist und auf dem wir fokussiert aufbauen werden“, bilanzierte CEO Till Schreiter. Auf dieser Seite gibt es einige Impressionen des Teams ‚in Action‘.



Metals4You: Fachkräfte- Nachwuchs besucht ABP

Jugendliche informieren sich über Karrieremöglichkeiten und Perspektiven

„Demographischer Wandel“ hat ABP Induction als einen von vier Megatrends identifiziert – und auf der GIFA 2023 entsprechend mit Leben gefüllt. Praktisch an jedem Messttag empfing das ABP-Messteam Jugendliche, die sich für Job- und Karrierechancen interessierten. Die Besuche waren Teil des Aktionsprogramms „Metals4You“, das von den großen Organisationen BD Guss, Industrieverband Gießerei-Chemie e.V., VDMA und VDEh als Partner unterstützt wird.

Die Idee hinter dieser Plattform: Als attraktiver High-Tech-Standort und erfolgreiche Exportnation im globalen Markt brauchen wir in Deutschland ein hervorragendes Ausbildungssystem und qualifizierte technische Fachkräfte. In den vergangenen Jahren hat in vielen Berufsbildern der Industrie ein grundlegender Imagewandel stattgefunden, der laut Umfragen den Jugendlichen so nicht bewusst ist. Das hat sich auch bei den Besuchen auf dem ABP-Messestand gezeigt: ABP-Mitarbeiter Johann Konjer informierte in den Gesprächen laufend über die Anforderungen und Möglichkeiten von Berufen im Gießerei-Umfeld und zeigte auf, wie relevant die Branche für die Wirtschaft Deutschlands ist.

Er machte auch auf den Wandel in den Berufen aufmerksam: Heute arbeiten Techniker und Ingenieure am gesamten Prozess zusammen – von der Idee zum Marketing bis hin zum Vertrieb. Dienstleistungen rücken mehr und mehr in den Mittelpunkt. Die vielfältigen Schnittstellen zu anderen Disziplinen, der Austausch beispielsweise mit Designern, Trend-

forschern, Werbefachleuten und Marktforschern, fordert ein neues Denken.

Mit dem Nachwuchsprogramm ist eine einzigartige Plattform für zukünftige Nachwuchskräfte entstanden, bei der Jugendliche ihre Vorstellung von Berufsbildern an die

Realität anpassen können: ABP ermöglichte der Initiative Metals4you, dass Schüler ab 15 Jahren sowie Studienanfänger und Auszubildende an den Messtagen den Zugang zu Innovationen und Insights der Metallurgie- und Gießereibranche bekamen.

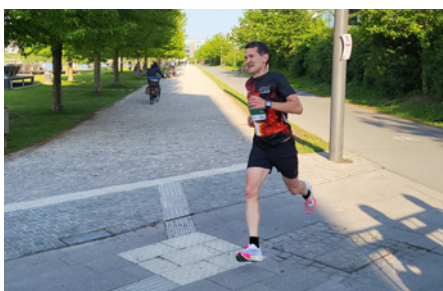


Starkes Team beim Firmenlauf

ABP-Mitarbeiter am Standort Dortmund laufen sehr gute Zeiten

Ein starkes Team war für ABP Induction beim AOK-Firmenlauf Dortmund rund um den Phoenixsee Dortmund aktiv: Die vier Läufer Bernd Bartelheimer, Vitali Herdt, Frank Holzmann und Axel Walther absolvierten die rund 6,7 Kilometer lange Strecke mit Bravour. Frank Holzmann gelangt sogar eine Platzierung in den TOP 10 aller 3200 Läufer. 200 Teams waren insgesamt am Start, 21.440 Kilometer wurden von allen Startern beim AOK-Firmenlauf erlaufen. Danke an den AOK-Bundesverband und die upletics GmbH für die tolle Organisation.

Für den AOK-Firmenlauf hatten die Organisatoren auch eine spannende Strecke ausgesucht. Die rund 6,7 Kilometer lange Strecke am Heimatstandort von ABP in Dortmund führte an traditionsreichen Industriestätten und heutigen Naherholungsgebieten vorbei, die auf ehemaligen Industriestandorten entstanden sind und den Strukturwandel eindrucksvoll demonstrieren. Die Strecke führte rund um den Hochofen auf Phoenix-West auf asphaltierten Straßen und Fußwegen. Dann ging es einmal rund um den künstlich angelegten Phoenix-See. Der Rückweg führte dann entlang der Industriekultur-Stätten zurück zum Phoenix-Platz. Der AOK-Firmenlauf ist eine Institution und findet regelmäßig statt. Neue Teilnehmer im ABP-Team sind willkommen.



Neue Seminartermine für den ABP Virtual Classroom

Wichtige Trainings in der Virtual Academy: Programm für das 2. Halbjahr 2023



Die Termine für die Trainings und Schulungen in der ABP Virtual Academy für das 2. Halbjahr 2023 stehen fest. Im ABP Virtual Classroom finden ortsunabhängig alle wichtigen Schulungen für Mitarbeiter im Gießerei-Umfeld statt. Zu den Trainings im 2. Halbjahr gehören Schulungen zu den ABP-Kühlwassersystemen sowie Termine zur Vermittlung von Wartungs- und Instandhaltungsar-

beiten am Induktionstiegelofen oder auch am Thyristor-Umrichter. Außerdem gibt es eine große Schulung mit sechs Terminen zur Fertigungssteuerung und Metallurgie in der digitalen Gießerei. Hier kommen alle Termine auf einen Blick:

Fertigungssteuerung und Metallurgie in der Digitalen Gießerei – Schulung in 6 Kursen

ab 14. September 2023 – jeweils 10:00 bis 12:00 h

Grundlegende Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Thyristor-Umrichter und ihre grundsätzliche Funktionsweise

Deutsch: 7. November 2023 – 9:00 bis 12:00 h

Englisch: 7. November – 14:00 bis 17:00 h

Sicherer Betrieb an ABP-Anlagen

Deutsch: 14. November 2023 – 10:00 bis 12:00 h

Englisch: 14. November 2023 –

14:00 bis 16:00 h

Grundlegende Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Induktionstiegelofen und seine grundsätzliche Funktionsweise

Deutsch: 16. November 2023 – 10:00 bis 12:00 h

Englisch: 16. November 2023 – 14:00 bis 16:00 h

ABP-Kühlwassersysteme (Grundlagen)

Deutsch: 20. November 2023 – 10:00 bis 12:00 h

Englisch: 22. November 2023 – 10:00 bis 12:00 h

ABP-Kühlwassersysteme (Fortgeschritten)

Deutsch: 21. November 2023 – 10:00 bis 12:00 h

Englisch: 23. November 2023 – 10:00 bis 12:00 h

Anmeldung unter www.abp-blog.de/veranstaltungen

Impressum

ABP-Redaktion:

Ulrike Szymura, Sandra Tolksdorf, Dr. Marco Rische (verantwortlich)

Realisation:

Michael Braun (Medienhaus Waltrop)

Anregungen, Beiträge und Fragen an ulrike.szymura@abpinduction.com